

BEMERKUNGEN

⁺ = Stichvorlage; A = autographe Partitur (Stichvorlage für 2.–4. Satz);
AB⁺ = abschriftliche Partitur des 1. Satzes (Stichvorlage); E = Erstaussgabe, Partitur;
E_H = Erstdruck (Erstaussgabe, 1. Auflage), Brahms' Handexemplar der Partitur;
E-St = Erstaussgabe, Orchesterstimmen; A-KA = Autograph des Arrangements für
Klavier zu vier Händen; AB-KA⁺ = Abschrift des Arrangements für Klavier zu vier
Händen (Stichvorlage); E-KA = Erstaussgabe, Arrangement für Klavier zu vier Händen;
Fl = Flöte; Ob = Oboe; Klar = Klarinette; Fg = Fagott; Hrn = Horn; Pos = Posaune;
Btb = Bassuba; VI I/II = Violine I/II; Va = Viola; Vc = Violoncello; T = Takt(e)

Zu den Quellen

Für die Edition der JBG (Johannes Brahms Gesamtausgabe) der 2. Symphonie wurden folgende Quellen herangezogen:

A⁽⁺⁾ Autographe Partitur: zahlreiche Änderungen und Hinweise des Komponisten mit Tinte, Blei-, Blau- und Rotstift sowie Notizen von fremder Hand mit Blei-, Blau- und Rotstift, inkl. Stechereintragungen für 2.–4. Satz. *Pierpont Morgan Library*, New York (Robert Owen Lehman Collection).

AB⁺ Abschriftliche Partitur des 1. Satzes (Kopist: Franz Hlavaczek): Korrekturen, Hinweise und Ergänzungen von Brahms mit Tinte, Blei- und Blaustift sowie Notizen von fremder Hand mit Blei-, Blau- und Rotstift, braunem Stift und roter Tinte, inkl. Stechereintragungen. Seit Dezember 2001 in Privatbesitz, New York (zuvor in deutschem Privatbesitz).

E₁ Erstaussgabe der Partitur, 1. Auflage (Erstdruck), wie alle weiteren genannten Druckausgaben erschienen im Verlag N. Simrock, Berlin; Plattendruck, Plattennummer 8028. *Gesellschaft der Musikfreunde in Wien*, Archiv; *Brahms-Institut an der Musikhochschule Lübeck*.

E_H Erstaussgabe der Partitur, 1. Auflage (Erstdruck), Handexemplar des Komponisten: Eintragungen mit Blau- und Bleistift, vermutlich überwiegend von Brahms, inkl. Dirigiernotizen. *Gesellschaft der Musikfreunde in Wien*, Archiv.

schaft der Musikfreunde in Wien, Archiv.

E₂ Erstaussgabe der Partitur, spätere Auflage (nach August 1901); Flachdruck. *Sammlung Pascall*, Nottingham.

E-St Erstaussgabe der Orchesterstimmen, 1. Auflage (Erstdruck); Flachdruck, Plattennummer 8029. *Gesellschaft der Musikfreunde in Wien*, Archiv; *Hochschule der Künste*, Berlin.

A-KA Autographes Arrangement für Klavier zu vier Händen: zahlreiche Korrekturen, Änderungen und Verfeinerungen des Komponisten mit Tinte. *Wiener Stadt- und Landesbibliothek*.

AB-KA⁺ Abschriftliches Arrangement für Klavier zu vier Händen (Kopisten unbekannt; der eine für 1.–3. Satz, der andere für 4. Satz): Korrekturen, Änderungen und Verfeinerungen von Brahms mit Bleistift sowie Notizen von fremder Hand mit Blei- und Rotstift sowie roter Tinte, inkl. Stechereintragungen. *Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky*.

E-KA_{VO} Vorabzug zum Erstdruck des Arrangements für Klavier zu vier Händen: frühere Lesarten und Stecherfehler, im Mai 1878 für Brahms abgezogen und von diesem korrigiert, jedoch offenbar nicht als Korrekturabzug an den Verlag zurückgesandt. *Gesellschaft der Musikfreunde in Wien*, Archiv.

E-KA₁ Erstausgabe des Arrangements für Klavier zu vier Händen, 1. Auflage (Erstdruck); Plattendruck, Plattennummer 8030. *Brahms-Institut an der Musikhochschule Lübeck*.

E-KA₂ Erstausgabe des Arrangements für Klavier zu vier Händen, spätere Auflage (nach August 1901); Flachdruck. *Sammlung Pascall*, Nottingham.

Zur Edition

Die Hauptquelle des Notentextes bildet der Erstdruck der Partitur (E₁). Korrigierende Referenzquellen sind das Partiturotograph (A⁽⁺⁾), die Partiturabschrift des 1. Satzes (AB⁺), Brahms' Handexemplar des Partiturerstdrucks (E_H), der Erstdruck der Orchesterstimmen (E-St), das Autograph des Arrangements für Klavier zu vier Händen (A-KA), die Abschrift des Arrangements für Klavier zu vier Händen (AB-KA⁺), der Vorabzug zum Erstdruck des Arrangements für Klavier zu vier Händen (E-KA_{V0}) und der Erstdruck des Arrangements für Klavier zu vier Händen (E-KA₁). Die übrigen oben erwähnten Quellen haben den Status von Randquellen.

Erläuterungen zu den Einzelbemerkungen

Da die folgenden Einzelbemerkungen möglichst knapp gehalten wurden, wird jeweils auf den detaillierten *Editionsbericht* der neuen Brahms Gesamtausgabe verwiesen (*Johannes Brahms: Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, Serie I, Bd. 2: *Symphonie Nr. 2 D-Dur opus 73*, hrsg. von Robert Pascall und Michael Struck, München 2001, *Editionsbericht* auf S. 237–287).

Die folgenden Bemerkungen betreffen einerseits gravierende Textprobleme, die im Notentext durch Fußnoten markiert sind (*Bemerkungen*: Teil A). Andererseits werden einige besonders aufschlussreiche kompositorische Änderungen mitgeteilt, die Brahms in der autographen Partitur vornahm (*Bemerkungen*: Teil B).

Taktangaben bezeichnen in der vorliegenden Studien-Edition Viertelwerte, sofern nö-

tig, mit weiteren Unterteilungen. So bedeutet T 5²: T 5, zweite Viertelposition; T 5^{2:2} bedeutet: T 5, zweite Viertelposition, zweite Achtelposition usw. Erscheint ein Quellsigil in Klammern, bestätigt die Quelle die Lesart nur zum Teil.

Teil A: Die im Notentext durch Fußnoten angezeigten Textprobleme

ALLEGRO NON TROPPO

52^{1.2}–53^{3.2}, Vc I: In AB⁺ (Kopistenfehler) und E₁ in T 52^{1.2, 2.2, 3.2} und 53^{1.2, 2.2, 3.2} e.

Edition folgt A, AB-KA⁺ und E-KA₁. Siehe *Editionsbericht*, S. 238.

172–173¹, Klar 1/2, Fg 1: In AB⁺ (Kopisten- und vermutlicher Redaktionsfehler), E₁ und E-St endet Legatobogen erst in T 173¹. Edition folgt A, AB-KA⁺ und E-KA₁. Siehe *Editionsbericht*, S. 242.

202¹, Holzbläser: A für Fl 1/2 und Ob 1/2 ohne dynamische Bezeichnung, Klar 1/2 und Fg 1/2 dagegen ursprünglich mit *pf* [*poco forte*], das Brahms tilgte. In AB⁺ für alle Holzbläser *mf* von Verlagslektor Robert Keller hinzugefügt, wohl aufgrund von Brahms' Veranlassung. Edition folgt AB⁺. Siehe *Editionsbericht*, S. 243.

275^{2.1}–276^{1.1}, Va: In A beginnt < kurz nach T 275^{2.1} (Brahms' leichte Schreibungenauigkeit); in E₁ aufgrund eines Kopistenfehlers in AB⁺ Legatobogen in T 275^{2.1-3.2}. Edition folgt (A), (AB⁺), A-KA, AB-KA⁺ und (E-KA₁). Siehe *Editionsbericht*, S. 247.

296–297, Va: In E₁ Doppelgriff-Unternote *g*¹ (Stecherfehler). Edition folgt A, AB⁺ und E-St. Siehe *Editionsbericht*, S. 248.

366, Klar 1/2: In AB⁺ (Kopistenfehler) und E₁ *f*²/*d*² [klingend *d*²/*h*¹]. Edition folgt A. Siehe *Editionsbericht*, S. 249.

471–474, Hrn 1: In A umfaßt Legatobogen T 471¹–474³. Edition folgt AB⁺, E₁ und E-St. Siehe *Editionsbericht*, S. 256 (Bemerkung zu T 471–476).

ALLEGRETTO GRAZIOSO (QUASI ANDANTINO) – PRESTO MA NON ASSAI

124³–125, Ob 2: In A⁺ weder Pausen noch Abwärtsbehaltung der Ob 1-Partie oder Anweisung *a 2* (Brahms' Schreibgenauigkeit); in E-St Pausen; in E₁ *a 2*. Edition folgt E-St. Siehe *Editionsbericht*, S. 271 f.

ALLEGRO CON SPIRITO

351², VI I/II, Va, Vc: E₁ ohne *ff* (vermutlich Stecherfehler). Edition folgt A⁺, E-St, A-KA, AB-KA⁺ und E-KA₁. Siehe *Editionsbericht*, S. 282.

Teil B: Besonders gravierende kompositorische Änderungen in der autographen Partitur (Auswahl)**ALLEGRO NON TROPPO**

Akkolade, Pos 1–3, Btb: Instrumentenvorsatz ursprünglich nur für drei tiefe Blechbläser:


Alt
Tenor Posaunen
Bass
(oder Basstuba).

Nachdem sich Brahms in T 364⁴ des Finales entschied, vier tiefe Blechbläser zu verwenden, änderte er den Instrumentenvorsatz für den 1. Satz entsprechend zu:

(3
Posaunen

und
Basstuba),

modifizierte auf vergleichbare Weise auch den Instrumentenvorsatz des 4. Satzes und nahm in beiden Sätzen die notwendigen kompositorischen und orthographischen Änderungen des Notentextes vor. Siehe *Editionsbericht*, S. 237, 274.

127–128², 131–132², VI I/II, Va: ursprüngliche Artikulation . Siehe *Editionsbericht*, S. 240.

205–213¹, Klar 1/2, VI II, Va: Brahms verlagerte prinzipiell die ursprüngliche VI II-Partie in T 205–211² auf Klar 1/2, wobei er zum Teil auch die ursprünglichen Klar 1/2-Partien änderte. Zugleich verlagerte er die ursprüngliche Va-Partie in T 208–212¹ auf VI II. Für VI II notierte er in T 205³–207, für Va in T 208–213¹ einen neuen Verlauf einschließlich eines neuen Gegenthemas in T 205³–207 (VI II) bzw. T 209³–211 (Va). Siehe *Editionsbericht*, S. 243.

456–468, VI I/II, Va: Ursprüngliche Version weithin homophon, siehe Notenbeispiel unten und *Editionsbericht*, S. 254 f.

521–523, Tutti: Schluss ursprünglich in T 521, von Brahms in mehreren Schritten bis T 523 verlängert. Siehe *Editionsbericht*, S. 262.

ADAGIO NON TROPPO

103–104, Tutti: Brahms tilgte den zwischen den definitiven Takten 103 und 104 notierten Takt, siehe Notenbeispiel S. 220 und *Editionsbericht*, S. 269.

Notenbeispiel zu ALLEGRO NON TROPPO, T 456–468



156
Hrn. I (klingend)
VI. I
VI. II
Va.
Vc./Kb.

460 cresc. e un poco strin - 465 gen - do f

cresc. e un poco strin - gen - do f

Notenbeispiel zu ADAGIO NON TROPPO,
T 103–104

103 *p* 104

Fl. 1/2
Ob. 1/2
Klar. (A) 1/2
Fg. 1/2
Hrn. (H) 1/2
Pk.
Vi. I
Vi. II
Va.
Ve.
Kb.

Notenbeispiel zu ALLEGRO CON SPIRITO,
T 109–111

110

Fl. 1/2
Ob. 1/2
Klar. (A) 1/2
Fg. 1/2
Vi. I
Vi. II
Va.

[evtl. 7 ♮ für VI. I/II, Va. in T. 109¹]

Notenbeispiel zu ALLEGRO CON SPIRITO,
T 353–364

353 *p*

Pos. 1/2
Pos. 3

359

**ALLEGRETTO GRAZIOSO (QUASI ANDANTINO) –
PRESTO MA NON ASSAI**

126¹, Tutti: Brahms tilgte die ursprüngliche Temporelation (♩ = ♩.) [recte: ♩. = ♩]. Siehe *Editionsbericht*, S. 272.

ALLEGRO CON SPIRITO

109⁴–111^{4.1}, Holzbläser, Streicher: Ursprüng-

liche Version siehe Notenbeispiel S. 220 und *Editionsbericht*, S. 276.

353–364³, Pos 1–3, Btb: Ursprüngliche Version dreistimmig, siehe Notenbeispiel S. 220 und *Editionsbericht*, S. 282–284.

Nottingham/Bangor, Herbst 2004
Robert Pascall

COMMENTS

⁺ = engraver's exemplar; A = autograph score (engraver's exemplar for movements 2–4);
AB⁺ = copyist's score of movement 1 (engraver's exemplar); E = score: first edition;
E_H = score: first edition, first issue, Brahms's personal copy; E-St = orchestral parts:
first edition; A-KA = autograph of the arrangement for piano, four hands; AB-
KA⁺ = copyists' copy of the arrangement for piano, four hands (engraver's exemplar);
E-KA_{VO} = unreturned proof-copy of the arrangement for piano, four hands, first
edition; E-KA = arrangement for piano, four hands: first edition; fl = flute; ob = oboe;
cl = clarinet; bn = bassoon; hn = horn; trbn = trombone; btb = bass-tuba;
vn I/II = violin I/II; va = viola; vc = violoncello; M = measure(s)

Concerning the Sources

For the edition of the Second Symphony in the JBG (Johannes Brahms Gesamtausgabe) the following sources were used:

A⁽⁺⁾ autograph score: with numerous alterations and directions by the composer in ink, pencil, blue and red crayon; additional annotations in other hands in pencil, blue and red crayon, including engravers' marks for movements

2–4. *Pierpont Morgan Library*, New York (Robert Owen Lehmann Collection).

AB⁺ copyist's score of movement 1 (copyist: Franz Hlavacek): with Brahms's corrections, directions and additions in ink, pencil, and blue crayon; additional annotations in other hands in pencil, blue, brown and red crayon, and red ink, including engravers' marks. Since December 2001 in a Pri-

- vate Collection, New York (previously in a Private Collection in Germany).
- E₁ score: first edition, first issue; published by N. Simrock in Berlin, as is the case with all other printed editions listed here; plate-printed, plate-number 8028. *Gesellschaft der Musikfreunde in Wien*, Archive; *Brahms-Institut an der Musikhochschule*, Lübeck.
- E_{II} score: first edition, first issue, Brahms's personal copy: with annotations in pencil and blue crayon, in all probability mostly by Brahms, including conducting marks. *Gesellschaft der Musikfreunde in Wien*, Archive.
- E₂ score: first edition, later issue (after August 1901); transfer-printed. *Pascall Collection*, Nottingham.
- E-St orchestral parts: first edition, first issue; transfer-printed, plate-number 8029. *Gesellschaft der Musikfreunde in Wien*, Archive; *Hochschule der Künste*, Berlin.
- A-KA autograph of the arrangement for piano, four hands: with numerous corrections, alterations and polishings by the composer in ink. *Wiener Stadt- und Landesbibliothek*.
- AB-KA⁺ copyists' copy of the arrangement for piano, four hands (copyists unknown; one for movements 1–3, the other for movement 4): with corrections, alterations and polishings by the composer in pencil; additional annotations in other hands in pencil, red crayon, and red ink, including engravers' marks. *Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky*.
- E-KA_{V0} proof-copy of the arrangement for piano, four hands: with earlier readings and engraving errors, drawn for Brahms in May 1878 and corrected by him, but clearly not returned to the Press for correction purposes. *Gesellschaft der Musikfreunde in Wien*, Archive.
- E-KA₁ arrangement for piano, four hands: first edition, first issue; plate-printed, plate-number 8030. *Brahms-Institut an der Musikhochschule*, Lübeck.
- E-KA₂ arrangement for piano, four hands: first edition, later issue (after August 1901); transfer-printed. *Pascall Collection*, Nottingham.

Concerning the Edition

The first edition, first issue of the score (E₁) constitutes the primary source for the note-text. Reference sources, for correction purposes, are the autograph score (A⁽⁺⁾), the copyist's score of movement 1 (AB⁺), Brahms's personal copy of the first edition, first issue of the score (E_{II}), the first edition, first issue of the orchestral parts (E-St), the autograph of the arrangement for piano, four hands (A-KA), the copyists' copy of the arrangement for piano, four hands (AB-KA⁺), the unreturned proof-copy of the first edition of the arrangement for piano, four hands (E-KA_{V0}) and the first edition, first issue of the arrangement for piano, four hands (E-KA₁). The remaining sources listed above have the status of marginal sources, used for control purposes.

Concerning the detailed critical comments

Since the following detailed critical comments have been kept as succinct as possible, reference is given in each case to the fuller equivalents in the *Editionsbericht* of the new Brahms Gesamtausgabe (*Johannes Brahms: Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, Serie I, Bd. 2: *Symphonie Nr. 2 D-Dur opus 73*, ed. Robert Pascall and Michael Struck, Munich 2001: *Editionsbericht*, on pp. 237–87).

The critical comments given here concern firstly those significant textual problems cited in footnotes in the note-text (*Comments: Part A*). Since some of Brahms's compositional retouchings in the autograph score are so extensive and in themselves so interesting, a supplementary section offers an ap-

appropriate selection of them (*Comments: Part B*).

Bar-numbers here are given on occasion with specific crotchet locations, and, where necessary, additional sub-divisions: for example M 5² indicates M 5, second crotchet; M 5^{2.2} indicates M 5, second crotchet, second quaver, etc. Where a source appears in brackets, it supports the reading at issue only in part.

Part A: Textual problems signalled by footnotes in the note-text.

ALLEGRO NON TROPPO

52^{1.2}–3^{3.2}, vc I: In AB⁺ (copyist's error) and E₁ in M 52^{1.2, 2.2, 3.2} and 53^{1.2, 2.2, 3.2} *e*. The edition follows A, AB-KA⁺ and E-KA₁. See *Editionsbericht*, p. 238.

172–3¹, cl I/2, bn 1: In AB⁺ (copyist's and presumed sub-editor's error), E₁ and E-St the slur does not end until M 173¹. The edition follows A, AB-KA⁺ und E-KA₁. See *Editionsbericht*, p. 242.

202¹, woodwind: In A for fl 1/2 and ob 1/2 no dynamic marking, however for cl 1/2 and bn 1/2 originally *pf* [*poco forte*], later cancelled by Brahms. In AB⁺ the publisher's reader Robert Keller added *mf* for all woodwind, probably at Brahms's instigation. The edition follows AB⁺. See *Editionsbericht*, p. 243.

275^{2.1}–6^{1.1}, va: In A << begins shortly after M 275^{2.1} (Brahms's slight inaccuracy in writing); in E₁, as result of a copyist's error in AB⁺: slur in M 275^{2.1–3.2}. The edition follows (A), (AB⁺), A-KA, AB-KA⁺ and (E-KA₁). See *Editionsbericht*, p. 247.

296–7, va: In E₁ the lower note of the double-stop is *g*¹ (engraver's error). The edition follows A, AB⁺ and E-St. See *Editionsbericht*, p. 248.

366, cl 1/2: In AB⁺ (copyist's error) and E₁ *f*²/*d*² [sounding *d*²/*b*¹]. The edition follows A. See *Editionsbericht*, p. 249.

471–4, hn 1: In A the slur covers M 471¹–474³. The edition follows AB⁺, E₁ and E-St. See *Editionsbericht*, p. 256.

ALLEGRETTO GRAZIOSO (QUASI ANDANTINO) – PRESTO MA NON ASSAI

124³–5, ob 2: In A⁺ neither rests, nor downward (double)-stemming of the ob 1 part, nor the direction *a* 2 (Brahms's inaccuracy in writing); in E-St rests; in E₁ *a* 2. The edition follows E-St. See *Editionsbericht*, p. 271 f.

ALLEGRO CON SPIRITO

351², vn I/II, va, vc: E₁ without *ff* (presumed engraver's error). The edition follows A⁺, E-St, A-KA, AB-KA⁺ and E-KA₁. See *Editionsbericht*, p. 282.

Part B: A Selection of the substantive compositional retouchings in the autograph score.

ALLEGRO NON TROPPO

Accolade, trbn 1–3, btb: The original instrument designations were for only three lower brass:

Alt
Tenor Posaunen
Bass
(oder Basstuba).

After Brahms decided in M 364⁴ of the Finale to use four lower brass instruments for the Symphony, he altered the instrument designations for movement 1 accordingly to:

(3
Posaunen
und
Basstuba).

He modified the instrument designations for movement 4 similarly and undertook the necessary compositional and orthographic

Music-example for ADAGIO NON TROPPO,
M 103–104

103 *p* 104

Fl. 1 2
Ob. 1 2
Klar. (A) 1 2
Fg. 1 2
Hrn. (H) 1 2
Pk.
VI. I
VI. II
Va.
Ve.
Kb.

Music-example for ALLEGRO CON SPIRITO,
M 109–111

110

Fl. 1 2
Ob. 1 2
Klar. (A) 1 2
Fg. 1 2
VI. I
VI. II
Va.


[evtl. 7 ♮ für VI. I/II, Va. in T. 109¹]

Music-example for ALLEGRO CON SPIRITO,
M 353–364

353

Pos. 1 2
Pos. 3

359

- revisions to the note-text in both movements. See *Editionsbericht*, pp. 237, 274.
- 127–8², 131–2², vn I/II, va: original articulation . See *Editionsbericht*, p. 240.
- 205–13¹, cl 1/2, vn II, va: In general terms Brahms transferred the original vn II part in M 205–11² to cl 1/2, and in doing so also altered the original cl 1/2 parts somewhat. At the same time he transferred the original va part in M 208–12¹ to vn II. For vn II in M 205³–7 and for vain M 208–13¹ he rewrote the passages to include a new countersubject in M 205³–7 (vn II) and M 209³–11 (va). See *Editionsbericht*, p. 243.
- 456–68, vn I/II, va: original version in the main homophonic, see music-example given below and *Editionsbericht*, p. 254 f.
- 521–3, Tutti: original ending in M 521, which Brahms extended in stages to M 523. See *Editionsbericht*, p. 262.

ADAGIO NON TROPPO

- 103–4, Tutti: Brahms deleted a bar between M 103 and 104 of the final version, see music-example, p. 224, and *Editionsbericht*, p. 269.

ALLEGRETTO GRAZIOSO (QUASI ANDANTINO) – PRESTO MA NON ASSAI

- 126¹, Tutti: Brahms deleted the original tempo-relation ($\text{♩} = \text{♩}$) [recte: $\text{♩} = \text{♩}$]. See *Editionsbericht*, p. 272.

ALLEGRO CON SPIRITO

- 109⁴–11^{4.1}, woodwind, strings: original version, see music-example, p. 224, and *Editionsbericht*, p. 276.
- 353–64³, trbn 1–3, btb: original version three-part, see music-example, p. 224, and *Editionsbericht*, S. 282–4.

Nottingham/Bangor, Autumn 2004
Robert Pascall

Music-example for ALLEGRO NON TROPPO, M 456–468



456 460 465

Hrn. I
(E-flat)

VI. I

VI. II

Va.

Vcl./Cb.

cresc. e un poco strin - - - - - gao - - - - - du f